

Saisonfinale in Oschersleben

Wie in den letzten Jahren auch, ist das Saisonfinale in Oschersleben. Vor zwei Wochen waren wir ja auch schon hier, um auf der Kartbahn den NAS-Cup Endlauf auszufahren. Diesmal sind wir nicht auf der Kartbahn, sondern fahren auf der Großen Rennstrecke. Angereist bin ich auch erst am Veranstaltungstag. Bin pünktlich um 07:00 Uhr in Oschersleben angekommen, obwohl es auf den letzten km sehr viel Nebel gab. So nach und nach sind dann auch die anderen eingetroffen. Dieter und ich hatten im Vorfeld schon gedacht, das wir in der G6 nur zu zweit sind und mit der G5 zusammengelegt werden. Dennik konnte ja leider nicht mitfahren. Aber es stellte sich doch sehr schnell heraus, dass wir in der G6 fünf sind. Gefahren sind dann aber leider nur vier. Dirk Römer hatte einen Arbeitsunfall und kam NUR um zu zugucken. Jan Hoffmann und Neueinsteiger Felix Radke sind auf dem Auto von Dirk an den Start gegangen. Nachdem der Nebel sich gelichtet hatte, konnte es mit einer halben Stunde Verspätung losgehen. Im Training war es noch sehr rutschig, es gab einige Quersteher. Ich war ca. 3 Sekunden schneller als Dieter und Jan war nochmal ein Tick schneller. Aber das Training sagt ja noch nichts aus. Felix kam ganz gut zurecht, konnte aber unsere Zeiten nicht mitgehen. Im ersten Lauf ist Dieter schnellster. Ich hatte den Lauf etwas verpennt und bin NUR dritter. Jan ist knapp vor mir. Im zweiten Lauf ist Dieter etwas langsamer geworden, hat aber nur 4 Zehntel verloren. Ich konnte mich gut steigern eine sehr gute 03:06,39 ist dabei raus gekommen. Jan hat sich auch verbessert aber nur um 6 Zehntel. Dieter hat gewonnen, ich bin zweiter und Jan dritter. Felix der das Auto noch nicht gut kennt hat sich auch von Lauf zu Lauf gesteigert, konnte aber unsere Zeiten nicht fahren. Der Teamboss von Dieter, ROSI hat es dann mal wieder auf den Punkt gebracht. „Der, der die schnellste Einzelzeit fährt gewinnt am Ende nicht“. Das war in diesem Jahr bei uns in der G6 sehr oft der Fall.

Am Nachmittag sind wir dann die letzte Veranstaltung für dieses Jahr, auch auf der Großen Rennstrecke gefahren. Allerdings nur eine Runde. Vom Training an war es wieder sehr eng. Dieter ist im zweiten Lauf die schnellste Einzelzeit gefahren. Ich war mit Zeiten von 01:28,80 und 01:28,64 eher gleich gefahren. Somit konnte ich die Saison mit einem Sieg beenden.

Es hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht auf der Großen Rennstrecke Slalom zu fahren. Wir, vor allen Dieter und ich, wahren aber auch gern den Clubsprint mitgefahren. Parallel zu dem Slalom findet auch immer ein Rallyesprint statt. Und in diesem Jahr wurde, wie auch schon auf dem Heidbergring, ein Clubsprint mit hinten dran gehängt. Leider wurde das aber nicht von Anfang an bekannt gemacht.

Gruß
Heinz